

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschnitt über die Polyeder geht von den allgemeinen Eigenschaften derselben aus, die Begriffe und Bedingungen ihrer Kongruenz und Aehnlichkeit werden dargelegt, vom Euler'schen Satz ausgehend die Zahl und Arten der regulären Polyeder abgeleitet und endlich Prisma, Pyramide und Prismatoid ausführlich behandelt. Letzteres gilt auch von den runden Körpern. Der fünfte Abschnitt ist eine hübsche Beigabe, die für manchen strebsamen Schüler eine schöne Beschäftigung für seine Muße bieten wird, übrigens sollte auch diese Partie, wo immer möglich, in den eigentlichen Unterricht hineingezogen werden; sie ist ein lehrreiches Seitenstück zu dem Abschnitt über die regulären Polygone in Verbindung mit dem Kreis.

Das vorliegende Buch ist unsers Wissens das erste, welches, von einem Schweizer verfaßt, die Stereometrie für genannte Schulstufe in mehr als erschöpfender Weise behandelt und den Stoff klar, anschaulich und dennoch streng wissenschaftlich darlegt. Aus patriotischen wie pädagogischen Gründen wünschen wir demselben eine recht ausgedehnte Verbreitung.

G.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Soeben ist in der J. Dap'schen Buchhandlung in Bern erschienen:

Rüefli, J., Anhang zum Lehrbuche der ebenen Geometrie und zu dem Lehrbuche der Stereometrie, die Resultate und Andeutungen zur Auflösung der in diesen Lehrbüchern befindlichen Aufgaben enthaltend. Mit Figuren in Holzschnitt. Fr. 1. 50.

Es ist dieser Anhang für den Lehrer die nothwendige Ergänzung der beiden Lehrbücher, in welchem er nebst den Resultaten auch Aufklärung über die Behandlung der schwierigen Aufgaben findet.

Rüefli, J., Aufgaben zur Anwendung der Gleichungen auf die geometrischen Berechnungen. 2. umgearbeitete Auflage, kartonnirt 80 Cts.

Dieses Lehrmittel enthält eine reichhaltige Sammlung von Aufgaben aus der berechnenden Geometrie, welche dem Schüler Gelegenheit geben, mit der Auflösung angewandter Gleichungen zugleich Sätze der Geometrie zu wiederholen und zu üben.

Früher erschien:

Rüefli, J., Lehrbuch der ebenen Geometrie nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Zum Gebrauche an Sekundarschulen (Realschulen) und Gymnasialanstalten. Preis Fr. 3. Parthiepreis = Fr. 2. 50.

— Lehrbuch der Stereometrie nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Einzelpreis Fr. 3, je 10 Exemplare brochirt Fr. 25.

— Lehrbuch der ebenen Trigonometrie nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Einzelpreis Fr. 2. Zehn Exemplare Fr. 18.

— Lehrbuch der sphärischen Trigonometrie (folgt im Laufe des Jahres).

— Anhang zur ebenen und sphärischen Trigonometrie (folgt im Laufe des Jahres).

Rüefli's Lehrbücher sind, soweit sie erschienen waren, von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern zur Einführung in die Sekundarschulen empfohlen. Sie bilden einen vollständigen Lehrgang der Geometrie bis zur Stufe des höhern Unterrichts und erhalten von der Kritik das einstimmige Lob pädagogisch gut angelegter und durchgeführter Lehrbücher. Jede Buchhandlung ist im Stande, dieselben zur nähern Einsicht zu liefern.

Stucki, G., Sekundarlehrer, Materialien für den naturgeschichtlichen Unterricht in der Volksschule, bearbeitet nach dem Normalplan für die bernischen Primarschulen. 1. Theil, Botanik. Kartonnirt Fr. 1.

Indem dieses Büchlein sich genau an den Unterrichtsplan für die bernischen Primarschulen hält und in anregender Form den Stoff für die botanischen Beschreibungen bietet, wird es den Lehrern, die sich mit solchen zu befassen haben, nicht unwillkommen sein. Die leicht faßliche, übersichtliche Darstellungsweise dürfte es auch für die Hand vorgerückter Schüler geeignet machen. Neu ist an ihm besonders, daß an die Einzelbeschreibungen in ungezwungener Weise die leichtverständlichen Momente aus der allgemeinen Botanik angeschlossen und diese dann am Ende jedes Kurses in einem Rückblick übersichtlich zusammengestellt werden.

Höhere Töcherschule in Zürich. Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

¹ An der höhern Töcherschule und dem Fröbel'schen Kindergarten auf dem Lindenhof wird für das Schuljahr 1881/82 wieder ein Kurs für Kindergärtnerinnen veranstaltet, sofern eine genügende Zahl von Theilnehmerinnen, welche die Aufnahmeprüfung befriedigend bestehen können, sich dafür anmelden. Zum Eintritt ist erforderlich das zurückgelegte 16. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einer dreiklassigen Sekundarschule erworben werden, mit Ausnahme des Französischen. Anmeldungen sind, von Geburtschein, Schulzeugniß und einem kurzen Lebensabriß begleitet, bis zum 25. April an Herrn Rektor Zehender (Platte, Fluntern) einzugeben. Die näheren Bestimmungen über den Kurs finden sich im Programm der h. Töcherschule S. 45, welches beim Abwart des Grossmünster-Schulgebäudes bezogen werden kann. Zeit und Ort der Aufnahmeprüfung werden später bekannt gemacht werden.

Zürich, den 6. April 1881.

(H 1302 Z)

Die Aufsichtskommission der höhern Töcherschule.

¹ (H 1322 Z) In der Buchdruckerei Zürcher & Furrer in Zürich kann gegen Baar oder Postnachnahme bezogen werden:

F. Meyer, V. D. M., Leitfaden zur Geschichte und Lehre der Apostel für die obere Klassen der Volksschule.

Preis gebunden 50 Cts., bei Abnahme von wenigstens 10 Exemplaren 40 Cts.

Steinfreie Kreide

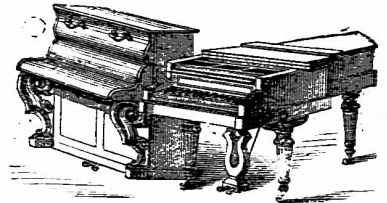
in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts. zu beziehen bei

Meinrad Kappeler,

Schulmaterialienhandlung in Baden (Aargau).

Gesucht:

¹ Ein verheirateter Lehrer, der mit seiner Frau, beide im besten Alter, einer Pensionsanstalt jüngerer Arbeiter vorzustehen hätte und durch theoretische und praktische Kenntnisse befähigt wäre, eine größere Landökonomie zu verwalten. Einem patentirten Lehrer für Sekundarschule würde unter Umständen der Vorzug gegeben; Antritt baldmöglich. — Anmeldungen ohne empfehlenswerthe Zeugnisse und Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind nutzlos. Dieselben befördert unter Chiffre C. J. die Exped. ds. Bl.



Pianos

³ für
Kauf & Miethe.
Grosse Auswahl

(stets circa 40 neue u. gebrauchte Instrumente)
(Pianos mit Eisenrahmen von Fr. 575 an)

zu
mässigen Preisen
bei

Gebrüder Hug,
Piano-Magazin,
Sonnenquai 26, Zürich.

Terminalzahlungen — Amortisation.

³ Im Verlage der Hofbuchhandlung von G. M. Alberti in Hanau erschienen soeben in 3. Auflage:

Zeichenhefte mit Vorzeichnungen.

Ein praktischer Leitfaden für den Zeichenunterricht in der Volksschule. Mit Berücksichtigung der allgem. Bestimmungen vom 15. Okt. 1872.

Von Valentin Stoppel, Lehrer.

Ausgabe A: 4 Hefte à 30 Pfg.

B: 8 „ à 18 „

Es ist ein vortreffliches Werk, wie ein derartig zweckmässig angelegtes noch nicht existirt. (Posener Schulbl.)

Die vorliegende Arbeit gehört

unstreitig zu den besten

auf diesem Gebiete. (Mainzer Ztg.)

Die Verlagsbuchhandlung sendet Schulleitern und Lehrern bei beabsichtigter Einführung zur Prüfung dieser von der gesamten Presse und Lehrerwelt so überaus günstig beurtheilten Zeichenhefte gern 1 Freixemplar und gewährt beim Partiebezug der Hefte hohen Rabatt.

¹ Lehrer, welche geneigt sind, unter sehr günstigen Bedingungen die Vertretung einer der ersten Lebensversicherungs-Gesellschaften zu übernehmen, wollen sich schriftlich melden bei Inspektor Ebersold, Oberstrass, Zürich.

K. V. 1877.

Versammlung.

Samstag den 23. April a. c., Nachm. 1/2 Uhr im „Café Strauss“ in Winterthur.

Wichtige Traktanden!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.